

ten. Die Wurzel schwach, mit dünnen abwärts stehenden Schenkeln. Häufig im unteren Pläner von Plauen und Grosssedlitz.

O. heteromorpha. Rss. Böhm. Kr. Taf. III. f. 14—16. Fig. 46—49.

Kleinere Zähne einer Oxyrhina-Art, in der Höhe von 3—5". Bei dieser Species übertrifft das Breitenmaass das der Höhe bedeutend, indem es bei manchen Exemplaren über das Doppelte erreicht. Der sehr spitze Kegel neigt seine Spitze nach hinten und fällt mit dem hinteren Rande mit kurzer Randverlängerung unter dem Winkel ab. Der vordere Rand flach bogenförmig in eine starke Verlängerung auslaufend. Beide Seiten fast gleich gewölbt, nur die äussere mit einer etwas leichten Vertiefung an der Basis. Ränder scharf schneidend. Basis des Emails an der Wurzel gerade abgeschnitten. Wurzel niedrig, unten schwach ausgeschnitten. Selten im unteren Pläner von Plauen.

Mit ihnen kommen einzelne Zähne vor, die in der Form von den vorigen abweichen. Sie sind gewöhnlich 2" hoch. Die vorderen Zähne gleichseitig, die hinteren mit der Spitze stark nach hinten geneigt; die innere Seite stark, die äussere ganz flach gewölbt. Die scharfen Ränder sind auf der innern Seite von einer tiefen Furche begrenzt. Der hintere Zahnrand bildet einen eingeknickten Fortsatz, wodurch eine Art von länglichem Nebenzahn entsteht. Unten flach bogenförmig ausgeschnitten. Dr. Reuss belegte sie mit dem Namen *Scoliodon priscus*. (Rss. Böhm. Kr. Taf. XXIV. f. 23. 24. Taf. XLII. f. 10—12. *Carcharius priscus* Geib.) Fig. 50.

Odontaspis Ag.

O. raphiodon Ag. Gein. Char. *Echodus halycyon*. Taf. XVII. f. 13. 14. Rss. Böhm. Kr. Taf. III. f. 34—36. Fig. 51.

Bis jetzt nur im oberen Plänerkalk von Strehlen gefunden. Der Mittelkegel dieser bei uns selten vorkommenden Zähne ist stumpf zugespitzt, gegen die Basis hin eingeschnürt. Sehr stark gewölbt mit feinen Fältchen, die bis gegen die Mitte der Höhe laufen, an der innern Seite. Die äussere Seite flach gewölbt, nach unten eingebogen, an der Basis ein kleiner dreieckiger Eindruck. Scharf schneidende Ränder. Zu beiden Seiten ein dem Hauptkegel analoger sehr spitzer schneidender Nebenzahn. Die Basis des Emails an der Wurzel im rechten Winkel ausgeschnitten. Von der Seite betrachtet, steigt die Wurzel vom untersten Anfange des Nebenzahns bis zum Dritttheil des Mittelkegels hinauf, so dass sie die Hälfte der sämtlichen Zahnhöhe einnimmt. Die Wurzel stark, spitz oval ausgeschnitten mit langen graden Schenkeln.

Lammna Ag.

L. plicatella Rss. Böhm. Kr. Taf. III. f. 37—44. Gein. Grund. *O. raphiodon*. Taf. VII. f. 16. a. b. c. Fig. 52. 53.

Schlanke Zähne von $\frac{1}{4}$ —1" Höhe, ohne Nebenzähne. Die innere